

Zeitschrift: Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 62 (1983)
Heft: 5

Bibliographie: Was Rote Revue-Leser interessiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alle Welt und dann kehrt Frieden auf Erden ein.

Klassischer Fehlschuss

Ich will etwas sagen zur Logik der nuklearen Abschreckung. Sie beruht auf dem klassischen Fehlschluss. Ein Beispiel: Wenn hier ein Floh sitzt und ich schreie ihn an, dann hüpfst er. Jetzt reisse ich ihm die Beine aus und ich schreie ihn wieder an, dann hüpfst er nicht mehr. Also, hört er mit den Beinen. Das ist die Logik der nuklearen Abschreckung, liebe Freunde. Ich will zusammenfassen.

Ich wollte deutlich machen, dass es bei den beiden Waffensystemen nicht nur um die Frage geht, dass sich die Technik immer weiter destabilisiert und dass die Wahrscheinlichkeit des Auslösens des Atomkrieges

durch technisches Versagen immer grösser wird.

Ich wollte auch deutlich machen, dass diese beiden Waffensysteme die Bedingungen in Frage stellen, unter denen die Bundesrepublik in ein Bündnis eingetreten ist.

Noch einmal: Wir sind einem Bündnis beigetreten, weil wir mehr Sicherheit für unsere Bevölkerung wollten. Wir sind in keinem Fall beigetreten, um mitzuhaften für ein Abenteuerum, das die halbe Welt zur eigenen Interessenosphäre erklärt und das die Taktik und die Strategie des führbaren und des gewinnbaren Atomkrieges zur Grundlage der eigenen Verteidigungsplanung macht. Und das ist die neue Dimension, und deswegen rufe ich die Jungsozialisten zu zwei Dingen auf: erstens, lassen wir nicht zu, dass diese Fragen, das war der Be-

ginn meiner Ausführungen, getrennt werden von den sozialen Fragen, von den Fragen der Beschäftigung.

Wer heute über Rüstung diskutiert, diskutiert über Beschäftigung und über Arbeitslosigkeit. Und zweitens verkürzen wir die Diskussion um Pershing und Cruise Missiles nicht auf die technischen Daten, sondern suchen wir die politische Dimension.

Die politische Dimension heisst: es gibt Bedingungen, zu denen eine Mitgliedschaft in der NATO nicht mehr tragbar ist, d.h., wenn diese NATO uns auf ein Pulverfass setzt, bei dem die Lunte gleich mitgezündet wird, und es gibt Bedingungen, zu denen wir wieder bereit sind, mitzuarbeiten und diese Bedingung heisst: Zurück zur Ostpolitik der 70er Jahre.

Was Rote Revue-Leser interessiert

Bei der Redaktion eingegangene Bücher

Rüdiger Reitz, Christen und Sozialdemokratie. Konsequenzen aus einem Erbe. Im Radius-Verlag.

Alain Claude Sulzer, Das Erwachsenengerüst, Roman List-Verlag.

Anita Dörler, Konsumentenpolitik in der Schweiz. Eine gesellschaftspolitische Entscheidung. Verlag Rüegger.

Mosche Zalcman, Als Mosche Kommunist war. Die Lebensgeschichte eines jüdischen Arbeiters in Polen und in der Sowjetunion unter Stalin. Verlag Darmstädter Blätter.

Alberto Nesi, Terra matta, Drei Erzählungen. Limmat Verlag.

Hans Vogel (Hersg.), Unternehmer und Politik, Schnittpunkte privater und öffentli-

cher Interessen SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie. Fischer Schriftenreihe Münsingen.

Karl Lang, Das Leben des Arbeiterarztes Fritz Brupbacher. Limmat Verlag.

Jean Ziegler, Das Schweizer Imperium. Neubearbeitete Auflage von «Eine Schweiz — über jeden Verdach erhaben». rororo Sachbuch 7496.

Dieter Duhm, Aufbruch zur neuen Kultur. Von der Verweigerung zur Neugestaltung. Kösel Verlag.

Frank Haenschke / Gerd Schuster, Die gigantische Verschwendungen. Hintergründe und Ursachen der Energiekrise. Mit einem Vorwort von Horst Stern. Kindler Verlag.

Sibylle Quack, Geistig frei und niemandes Knecht. Paul Levi /

Rosa Luxemburg. Politische Arbeit und persönliche Beziehung mit 50 unveröffentlichten Briefen. Kiepenhauer und Witsch.

Christiane Föppl, Arbeitslosigkeit ist heilbar. Ein Aufruf zum gemeinsamen Handeln. Kösel Verlag.

Geschichten aus der Arbeitswelt. Mit einer Einleitung von Max von der Grün. Europaverlag.

150 Jahre Rückschritt? 150 Jahre Zürcher Volksschule. Herausgeber VPOD Sektion Lehrer. Mit Beiträgen von Max Meier, Bernhard Wenger, Willy Nabholz, Alex Zeitz und Hansruedi Meier. Im Gegenverlag.

Oswald v. Nell-Breuning, Arbeit vor Kapital. Herausgegeben von der katholischen Sozialdemokratie Österreichs. Europaverlag.

(Die Redaktion hält sich die Befreiung einzelner Titel vor.)